Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 109 (2015)
Heft: 9

Buchbesprechung: Lesen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Fusse der Festung

In seinem Erstlingswerk beschreibt der Berner Jungautor Johannes Bühler seine Reise durch Marokko und porträtiert fünfzehn dort gestrandete Flüchtlinge. Seine «Begegnungen vor Europas Grenze» führt er nach Erscheinen des Buches auf einem Blog und auf Facebook fort. Die Reise führt diesen Herbst auch durch die Schweiz.

«Giresse ist auf der anderen Seite! Nach zwei Wochen im Wald von Beljounech gelang ihm letzten Donnerstag die Flucht nach Ceuta. In einem Zodiac, einem kleinen Schlauchboot, umschiffte er zusammen mit vierzehn weiteren Flüchtlingen die Grenze der spanischen Enklave. Der junge Schriftsteller aus dem Kongo beendete ‹Am Fusse der Festung› mit seinem Gedicht über die Hoffnung. Und hat es nun als erster Protagonist des Buches und einziger seiner Familie eine Etappe weiter geschafft.»

Der Berner Jungautor Johannes Bühler ist Giresse letztes Jahr in Marokko begegnet. In seinem neu erschienenen Erzählbuch nimmt er uns auf diese Reise mit, angefangen mit jenem Herbstmorgen des Jahres 2013, als er mit einem Pappkarton mit der Aufschrift «Genf» irgendwo in der Schweiz am Strassenrand stand. Quer durch das Land begegnet der Schweizer Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft nicht so einfach reisen und Grenzen überqueren können wie er, und lässt sie in eigenen Kapiteln selbst zu Wort kommen. Indem er auf ein Porträt jeweils eigene Erlebnisse und Beobachtungen folgen, schafft er es, seine eigene Geschichte mit denjenigen seiner Gesprächspartner in Wechselwirkung zu bringen.

***Johannes Bühler, Am Fusse der Festung. Begegnungen vor Europas Grenze,* mit Illustrationen von Marina Grimme, Schmetterling Verlag, Stuttgart 2015, 304 Seiten.**

Ein multimediales politisches Projekt

Lamin lacht. Der 38-jährige Gambier ziert das Cover des im Schmetterling Verlag erschienenen Lesebuches. Seit 1999 auf der Flucht, hat er Senegal, Mali, die Elfenbeinküste, Ghana, Togo, Benin, Nigeria und Südafrika bereist, um dann über Äthiopien nach Thailand und China zu gelangen, wo er mit anderen Menschen aus Afrika zehn Monate im Gefängnis verbringen musste. Ende 2006, nachdem er es über Äthiopien und Nigeria zurück nach Gambia geschafft hatte, schlug er sich dort zunächst dank der Hilfe eines Verwandten durch, der in Wien wohnte, um dann über Senegal nach Marokko zu fliehen, von wo aus er seit 2010 erfolglos versucht, nach Europa zu gelangen. Und doch strahlt uns Lamin auf dem Coverbild an, stellvertretend für Zehntausende andere, die, wie er in Marokko gestrandet, gar nichts zu lachen haben und es dennoch tun: «Das Lachen ist der Schutz des Volkes vor der Angst.» (Umberto Eco)

Einzelne RezensentInnen haben Bühler vorgeworfen, die politisch-ökonomischen Zusammenhänge hinter den Schicksalen von Amadou, Amin, Naomi, Massamba, David, Felix, Maruan, N'diaye, Serge, Jeanne, Moussa, Nadine, Lamin, Sohir und Giresse ausgeblendet zu haben. Tatsächlich finden sich im Buch nur vereinzelte Analyseansätze, hauptsächlich im Kapitel «exzellente Kooperation». Zusammen mit den hervorragenden Zeichnungen der Illustratorin Marina Grimme scheint mir jedoch genau die Fokussierung auf die menschliche Begegnung zwischen Ungleichen den Erfolg des Buches auszumachen: Nach nicht einmal einem halben Jahr ist die erste Auflage vergriffen, eine englische und französische Fassung sind in Planung.

Die Kritik blendet zudem aus, dass «Am Fusse der Festung» weit mehr ist als ein Lesebuch in der Tradition linker AutorInnen wie George Orwell (in seinen frühen Werken) und Niklaus Meienberg. Auf Homepage und Facebook-Seite finden sich aktuelle Hintergrund-Informationen, Links zu Organisationen und weitere Publikationen, die die Lesenden ermächtigen, à jour zu bleiben, das Gelesene zu reflektieren und sich selbst zu engagieren.

Im Buch ist die Geschichte von Giresse übrigens nicht nachzulesen, denn sie musste aus Platzgründen weggekürzt werden. Bühler holt das am 28. Juli dieses Jahres online nach, nachdem er ein drittes Mal nach Marokko gefahren war. Dort hatte er auch Moussa wieder getroffen, der sein Migrationsprojekt nach Europa aufgegeben hat und gut 600 Franken für ein Projekt benötigte, um seine Existenz in Marokko aufbauen zu können. Dank den Lesenden kam dieses Geld innert kürzester Zeit zusammen. Die Reise geht weiter, die Solidarität wird konkret. Wenn das nicht politisch ist…

Salvatore Pittà

Genaue Veranstaltungsangaben und weitere Infos:
www.am-fusse-der-festung.eu
www.facebook.com/amfussederfestung
amfussederfestung.blogspot.ch

Herbst-Tournee «Am Fusse der Festung»
17. Sept., Zürich: Jardin du Lindenhof, Rennweg 17; *26. Sept., Bern:* Festival «Stoppt die Rückschaffungen», Schützenmatte; *7. Okt., Luzern:* Neubad, Bireggstr. 36; *20. Okt., Langental:* Regionalbibliothek, Turnhallenstr. 22; *25. Okt., Olten:* Coq D'Or, Tannwaldstrasse 44